



2024

MÄRZ | APRIL | MAI

KIRCHSPIELBLATT

EV.-LUTH. ALESIIUS-KIRCHSPIEL LEIPZIG

für Baalsdorf-Mölkau | Paunsdorf | Sellerhausen-Volkmarsdorf





Liebe Gemeinde,

Es sind bewegte und bewegende Zeiten. Soviel steht fest. Zuversicht und Enttäuschung, Angst und Frust bilden die Pole einer schwarz-weiß vorgestellten Welt, in deren Zwischentönen Menschen sich zurechtfinden müssen. Als ich jüngst mit den Konfirmandinnen über ihren Vorstellungsgottesdienst in Holzhausen am Palmsonntag nachdachte, ist uns im Evangelium für selbigen Sonntag (Joh. 12) eine ähnliche Gemengelage aufgefallen: eine Menschenmenge, die zugleich hoffnungsvoll und verzweifelt Palmzweige und Kleider niederlegt und „Hosianna“

(„Herr, hilf!“) ruft, während abseits Pharisäer und Schriftgelehrte argwöhnen und verwerfliche Pläne schmieden. Dazwischen Jesus auf einem Esel, keinem der schwarz-weißen Pole zugehörig - eher wie die schillernde Farbenpracht des Regenbogens, die in die farblosen Ränder hineinreitet. Er wird es keinem der beiden, weder der Menge, noch den Argwöhnenden, recht machen können - wohl auch nicht wollen. Ein politischer Umsturz, wie ihn die einen erhoffen und die anderen fürchten, ist mit Jesus nicht zu machen. Die Weltveränderung kommt anders - ganz anders, auf leisen Sohlen, aus Grabeshöhlen, im Morgengrauen. Es

beginnt mit Getuschel und mit Schweigen. Nicht mit Geschrei. Aber es wird laut, wenn es sich in Freude auswächst, zu bewegten und bewegenden Zeiten - bis in unsere Tage, wenn wir auch in diesem Jahr wieder den Ostersonntag feiern: den Sieg des Lebens und der Hoffnung.

Davon beseelt, schreibt Paulus an die Gemeinde in Korinth den Monatspruch für den Mai: „Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.“ (1. Kor. 6,12) Wenn ich mit diesen Worten auf die kommenden Wochen und Monate schaue, auch auf das Wahljahr 2024, dann höre ich zugleich einen Grundsatz der Demokratie unseres Landes: Jede und jeder darf sagen und wählen, was sie oder er möchte: „Alles ist mir erlaubt“. Aber hier wie dort gilt auch: „nicht alles dient zum Guten“. Und das Gute ist immer das, was das Leben schützt und achtet - deines, meines und das der anderen auch - und das mit Hoffnung schwanger geht - so wie Ostern; so wie ich glaube, dass Gott handelt, wenn ich es an Jesus ablese. Zugegeben, es ist nicht leicht, sich in den Zwischentönen von Grau bis Kunterbunt in dieser Welt zurechtzufinden. Aber zumindest dieses ließe sich ja vielleicht sagen: Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich, das diesem Guten nicht dient - dem Guten, welches das Leben schützt und achtet und mit Hoffnung schwanger geht.

Ihr und Euer Pfarrer Sebastian Schirmer

Die Zeit – laut Wikipedia ein Wort, das die Abfolge von Ereignissen beschreibt, sie hat also eine eindeutige, nicht umkehrbare Richtung. Die Psychologie untersucht die Zeitwahrnehmung und das Zeitgefühl. Die Ökonomie betrachtet Zeit auch als Wertgegenstand.

Aber wir empfinden die Zeit ganz subjektiv, denn wir erleben sie mit Menschen in Ereignissen und Erinnerungen.

Mich hat die Zeit vor meinem Umzug nach Leipzig vor 7 Jahren im Dezember 2023 eingeholt ... Im Januar 2014

behandelte ich in einer 3. Klasse das Thema der Seligpreisungen. Die Aufgabe der SchülerInnen bestand nach dem Kennenlernen des Themas darin, selbst ausgedachte Seligpreisungen zu finden. Theresa (Name geändert) schrieb: „Glücklich sind die Menschen, die ein großes Herz haben, denn sie werden die Natur verstehen“. Dieses liebevoll gestaltet Blatt habe ich als einziges aus dieser Klasse, aus dieser Zeit, aufgehoben. Oft hatte ich es in Händen und überlegt, ich könnte es doch in den Papierkorb werfen, denn das ist jetzt alles schon 10 Jahre her. Nein, jedesmal hab’

ich es wieder unter meinen Aktenstapel auf meinem Schreibtisch gelegt und gedacht, ich werfe es nicht weg! ...

In der Adventszeit bekam ich eine Mail von einem mir unbekannten Absender. Darin hieß es unter anderem:

„...ich bin ein ehemaliger Schüler aus der Grundschule. Schon immer wollte ich Ihnen schreiben, dass mir Ihr Unterricht gut gefallen hat. Ich hatte es nicht leicht und auch später wurde ich gemobbt ... Das Abitur musste ich aus

psychischen Problemen abbrechen, war lange im Krankenhaus, jetzt geht es wieder aufwärts. Ich denke oft an Sie und wollte Ihnen das endlich einmal schreiben ... Jetzt bin ich nicht mehr Theresa, sondern Oliver (Name geändert) und es geht mir wieder besser...!“

Wie oft hatte ich genau ihr/sein Blatt in der Hand, um es weg zu werfen? Jedes mal hat mir eine innere Stimme gesagt, dass ich es nicht machen soll.

Ich fotografierte das Blatt mit seiner Seligpreisung und schrieb „meine“ Geschichte dazu und schickte es per Mail, zusammen mit einem herzlichen Dank und Advents- und Weihnachtsgrüßen an ihn zurück.

Wir empfinden die Zeit ganz subjektiv, denn wir erleben sie mit Menschen in Ereignissen und Erinnerungen. Darum ist Zeit so kostbar. Sie fliegt, wenn wir mit lieben Menschen zusammen sind, wenn wir sie kennenlernen, wenn wir mit ihnen etwas gestalten, erfinden, ausprobieren ... und uns an alles erinnern, was uns mit einigen von ihnen verbunden hat.

Gute Erinnerungen machen nachdenklich und fröhlich, sie können fast Vergessenes wiederbeleben. Sie haben das Zeug für einen Neuanfang!

*Bleiben Sie behütet!
Ihre Dorothea Kiffner*



Genesarethkirche Paunsdorf, Foto: Martina Hergt

Kinder zu Besuch

Kurz vor der Adventszeit hatten wir hohen Besuch!

Die Drittklässler:innen der Hans-Christian-Andersen-Grundschule kamen zu Kirchenführungen in die Emmauskirche. Nach einer kurzen Begrüßung im Eingang und der Feststellung, dass sehr viele Kinder noch nie zuvor in einer Kirche waren, ging es mit einem kleinen Streich meinerseits los: Zunächst ging es in den Saal – wo es für einen kurzen Augenblick lange Gesichter gab, „weil die Kirche ganz schön klein ist“. Aber dann war was los! Ich öffnete die Tür zum Kirchenschiff und die Kinder staunten sehr! Mit einem kollektiven, lauten „Ooooooh!“ und großen Augen, haben die Kinder dann ehrfürchtig-staunend das Kirchenschiff betreten und waren sich darin einig, dass es „hier richtig schön ist“.

Anschließend wurde die Kirche in einer Rallye gemeinsam erkundet und schließlich wurde ich mit unfassbar

vielen, sehr klugen Fragen gelöchert. So zum Beispiel: „Warum gibt es Gott?“ oder „Wieso hängen hier an den Seiten so gemalte Bilder? Die sehen ganz schon brutal aus. Der da an dem Kreuz blutet ganz schön doll. Guckt ihr euch das gern an?“.

Aber auch die ein oder andere großartig-witzige Feststellung war dabei, wie etwa, als ein Kind auf den Altar deutend, den Anderen erklärte: „Und da drauf kommt dann immer das Buffett, also das Essen und alle, die hier zum Gottesdienst hinkommen, bekommen dann ein großes Festmahl“. Oder auch die folgende Idee: „Können wir mal auf den Turm gehen? Da kann man bestimmt gut runterspucken - und ziemlich weit gucken“.

Liebe Drittklässler:innen, vielen Dank, dass ihr uns besucht habt! Es war mir ein Fest, die Emmauskirche mit euch gemeinsam (neu) zu entdecken! Bis hoffentlich bald mal wieder.

Luise Kind

Lebendiger Advent – eine schöne Tradition

Den „Lebendigen Advent“ gibt es schon seit langer Zeit in unserer Kirchgemeinde. Es treffen sich Menschen an verschiedenen Tagen bis Weihnachten. Wir treffen uns in Gärten, vor Fenstern, Türen, Garagentoren oder auch mal unter Carports. Sehr viel ist möglich. Seit der Coronazeit ist der Treffpunkt immer im Freien. Man singt und hört Geschichten; es gibt Gebete und Segensworte. Der „Lebendige Advent“ soll ein wenig das Innehalten in der hektischen Vorweihnachtszeit unterstützen.

Die Termine werden im „Lebendigen Adventskalender“ bekannt gegeben. Als Gastgeber ist es schön Freunde, Bekannte und auch Gäste zu begrüßen, die man nur vom Sehen her oder gar nicht kennt. Oft entstehen interessante Gespräche. Meist dauern die Treffen eine Stunde, manchmal auch etwas länger - es geht lebendig zu, denn Je-

Freud und Leid

Christlich bestattet wurden

Reinhard Jähmig
aus Baalsdorf, 85 Jahre

Gisela Witte geb. Schulze
aus Mölkau, 87 Jahre

Sigrid Irmtraud Clara Sasse
aus Sellerhausen-Volkmarsdorf, 92 Jahre



der darf kommen und die Gelegenheit zum Austausch nutzen.

Wie die einzelnen Zusammenkünfte gestaltet werden, ist immer dem Gastgeber überlassen. Mal steht eine Feuerschale in der Mitte; oft gibt es Weihnachtsgebäck; meistens Glühwein, Punsch oder heißen Apfelsaft und immer kommt man ins Gespräch, singt miteinander und verabredet sich vielleicht zum nächsten „Fensterchen“ des Kalenders.

Eine nette Tradition, die allen Beteiligten Spaß macht. Herzlichen Dank an die Initiatoren der Kirchgemeinde und an die Gastgeber.

Der nächste „Lebendige Advent“ startet schon in neun Monaten.

Karin Schulze

Paunsdorfer Adventsmarkt

Am 3. Advent fand zum ersten Mal der Paunsdorfer Adventsmarkt in den Räumen der Genezarethkirche statt.



Foto: Uta Hantusch

Viel gab es zu sehen, zu staunen, zu probieren und zu basteln. Kaffee und Kuchen, Leckeres vom Grill, Glühwein – das galt es zu kosten. Honig, Töpfer-

waren, Gestecke, selbst Gestricktes, Weine und Flohmarktartikel konnten erworben werden. Der Verkündigungsengel war zu Gast und hat Kindern kleine Geschenke gemacht.

Zum Abschluss versammelten sich viele Besucher und Besucherinnen aus Alt- und Neupaunsdorf in der Kirche und lauschten beim Adventskonzert 2 Musiker:innen. Auch der Gemeindegesang war zu hören und so gingen alle erfüllt in den Abend. Es gibt ganz bestimmt eine 2. Auflage.

Dorothea Kiffner

Konzert zur Adventszeit in Baalsdorf Cantamus Leipzig



Foto: Roland Geiger

Advent in der Emmauskirche



Eindrücke aus der Emmauskirche vom Familiengottesdienst am 1. Advent mit Kurrende und Kantorei,



von der Adventsmusik am 2. Advent mit Kurrenden, Jugendchor, Kantorei, Orchester, Flötensexett und Veeh-Harfen-Gruppe sowie vom Krippenspiel am Heiligen Abend.



Fotos: Rainer Wohlfarth

Giselher Hoyer

Claudia Zeising

Jugendchortag

Am 27. Januar trafen sich Jugendchöre aus dem Kirchenbezirk Leipzig zum Jugendchortag in der Friedenskirche (PAX) in Leipzig Gohlis. Unser Jugendchor war ebenfalls dabei. Manche



Jugendchöre beim Abschlussgottesdienst in der Friedenskirche

Foto: Giselher Hoyer

Lieder, die auf dem Programm standen, hatten die Jugendchöre in vorherigen Proben bereits in ihrer Gemeinde einstudiert, andere Stücke wurden am Jugendchortag neu gelernt. Nach Proben, Pausenspaß, wieder Proben, Essen und nochmaligem Proben mündete alles in einen gut besuchten Abschlussgottesdienst mit Vikarin Cornelia Gramm zum Thema „Unerhört“, in dem alle Lieder unter der Leitung von Jugendkantorin Ulrike Pippel erklangen. Für die Jugendlichen, die sich sonst in Chören von 5-20 Leuten treffen, war es sicher eine tolle Erfahrung, mit fast 100 jun-

gen Sängerinnen und Sängern gemeinsam zu singen.

Konrad Pippel

Erste ÄLTERNabende

Im Januar und Februar trafen sich im Gemeindesaal der katholischen Ge-

meinde St. Gertrud rund 30 Erwachsene zu den ersten beiden ökumenischen ÄLTERNabenden. Dieser Kreis entstand durch die Initiative engagierter Eltern aus beiden Gemeinden, um ein Angebot für 25 – 45 Jährige ins Leben zu rufen.

Für den ersten Abend am 15. Januar stand das Kennenlernen im Fokus: Wer sind wir? Woher kommen wir und welche Erwartungen und Wünsche haben wir für diesen Kreis?

Eltern aus Engelsdorf, Sommerfeld, Baalsdorf, Mölkau, Althen, Sellerhausen und Schönefeld folgten der Einladung und beteiligten sich bei Knabereien und Getränken rege an der Ideenfindung. Abende zu verschiedenen Themen mit interessanten Gästen, Bibelarbeiten sowie Spiele- und Grillabende (auch mit den Kindern) stehen nun auf dem Plan. Auch der Wunsch, sich an Gottesdiensten zu beteiligen und Basteleien für das Caritas-Heim anzufertigen, waren Impulse des ersten Abends.

Das zweite Treffen stand unter dem Motto Re(li)gionsquiz-Abend.

Die Eltern waren vorher gebeten worden, interessante Fragen aus den



Bereichen Heimat und Glauben mit jeweils 4 Antwortmöglichkeiten zu senden. Mehr als 50 Fragen wurden eingereicht. Um den zeitlichen Rahmen nicht zu sprengen, nahmen wir uns 26 Fragen vor, die in 4 durch das Los zufällig zusammengesetzten Gruppen diskutiert und beantwortet werden sollten. Für jede Frage hatten die Teams jeweils eine Minute Zeit und neben der richtigen Lösung wurden auch die Zusammenhänge und Quellen (Bibelstellen, Ortschronik...) präsentiert. So schauten wir uns den nach Christoph Arnold benannten Mondkrater, die Tür des Leipziger Rathauses sowie die ungewöhnliche Biografie Ernst Guhrs an und tauchten tief in die Geschichten von David und Goliath und Noahs Arche ein.

Sieger waren zwei Teams, die als Preis gesponserte Gutscheine für den Hofladen am Arnoldplatz glücklich entgegennahmen. Am Ende waren sich alle einig, dass wir so einen Quizabend unbedingt wiederholen müssen – Fragen sind ja noch genug da!

Zuvor stehen aber eine Bibelarbeit mit Pfarrerin Grit Markert, das Thema „Künstliche Intelligenz als Krone der Schöpfung“, eine Familien-Fußball-EM im Pfarrgarten sowie ein Abend zum Thema „Typisch katholisch, typisch evangelisch – was uns verbindet, was uns trennt“ mit Pfarrer Christian Wedow und Kaplan Marek Müller auf dem Programm.

Text und Foto: Sebastian Maul

Konzert mit Gerhard Schöne und ton.affin

„Liebes Leben, danke ...“

Dass man für ein Konzert von ton.affin vollumfänglich werben kann, hat sich am 4. Februar bewahrheitet: Es war ein wunderbares Konzert, das Gerhard Schöne und ton.affin gemeinsam gestalteten — mit Liedern von Gerhard Schöne.

Das gemeinsame Konzert war wieder ein Höhepunkt in unserer Kirchgemeinde. Die tiefsinnigen Texte Gerhard Schönes über das Leben unter uns Menschen, auf dieser Erde, über unseren Glauben entsprechen ganz seinem Motto: „Meine Lieder sollen Lebenszeichen sein. Sie sollen ansingen gegen alles, was Leben einschränken oder verhindern will, in uns und um uns herum.“ Die Texte kamen durch die feinfühlig und farbenprächtigen Arrangements von Konrad Pippel besonders zum Tragen.

Schon das „Festmahl“ ganz am Anfang war ein Augen- und Ohrenschmaus mit den Kindern und den 15 Sängerinnen und Sängern. Zusätzlich griffen sie im Konzert zu unterschiedlichen Instrumenten: von Kontrabass, E-Bass, Gitarren, Cajon bis Akkordeon, Flöte, Violine. Sogar die Panflöte klang aus den Anden herüber. Ja, mehrere lateinamerikanische Lieder aus der Tradition der Nueva canción – politische Lieder, die gegen Armut und Ungerechtigkeit protestieren – erklangen im Konzert. Ob nun melancholisch oder feu-

rig — auf jeden Fall rhythmisch und voller Lebendigkeit und unter die Haut gehend.



Gerhard Schöne sang sein Lieblingslied: „Liebes Leben, danke“, nachdem eine Chor-Altistin das spanische Original intoniert hatte: „Gracias a la vida“ — auch hier eine perfekte Abstimmung zwischen Chor und Gerhard Schöne. Wunderbar, wie sich der Liedermacher und ton.affin abwechselten, zum Beispiel indem das Ensemble mal seinen Gesang sanft und feinfühlig untermalte, mal 4-stimmig ergänzte.

Ein schönes Bekenntnis zum Frieden zeigte sich im Refrain des in Lateinamerika sehr bekannten Songs: „Solo le pido a dios“: „Ich bitte Gott nur darum, dass der Krieg mir nicht gleichgültig sein wird. Er ist ein großes Monster und trampelt stark auf der armen Unschuld der Menschen“. So war es stimmig, dass wir ganz am Schluss alle gemeinsam in Schönes Kanon einstimmten:

„Trommle mein Herz für das Leben,
sing mein Mund dem Frieden.“

Foto und Text: Eckehard Kupke

**Herzliche Einladung
zu Kirche & Lied
in die Kirche Zuckelhausen**

**SO | 10. März | 17:00 Uhr
MALTE VIEF – Gitarre
Musikalische Bilder**

Emotionale stilübergreifende Musik auf fünf Gitarreninstrumenten: Malte Vief ist ein Künstler, der musikalische Grenzen sprengt. Mit einem faszinierenden Mix aus Kontrapunkt, klassischen Formen, barocken Harmoniefolgen, eingängigen Melodien und der Energie der Rockmusik nimmt er sein Publikum auf eine emotionale Reise mit. Als Solist an der Gitarre berührt er mit seiner Musik die Herzen der Zuhörer auf einzigartige Weise. Dabei gelingt es ihm immer wieder, ein geschultes Konzertpublikum wie auch Liebhaber gleichermaßen zu begeistern.



Foto: © Anne Hornemann

Malte Vief wurde sowohl als Komponist als auch Gitarrist mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet.

Zuletzt wurde sein aktuelles Album „Kammer III“ für den „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ und den „Opus Klassik“ nominiert.
maltevief.de

**SO | 24. März | 17:00 Uhr
Markus König und die Hofkapelle**

Markus König, der Leipziger Liedermacher und Geschichtenerzähler ist am Sonntag, dem 24.03. ab 17.00 Uhr wieder zu Gast in der Kirche Zuckelhausen, diesmal mit Unterstützung der Hofkapelle.



© Markus König

Die Multi-Instrumentalisten der Hofkapelle haben den Liedern aus seiner aktuellen CD „Guter alter Wein“ und den königlichen Gassenhauern ein neues Gewand verpasst. Doch nicht nur altbekannte Songs stehen auf der Setlist. Markus König und die Hofkapelle haben auch eine Menge Neues im Programm.

manchmalkommtderwindeinfachnurvonnorn.de

**SO | 7. April | 17:00 Uhr
WOLLENBERG & MÜLLER
VERSUNKEN – Blues/Balladen/Chansons**
Schwelgte Jens-Paul Wollenberg bis dato im Reigen meist slawischer Harmonie des lang bestehenden Ensembles Pojechaly, überrascht er seine Hörerschaft diesmal mit von Blues durchtränkter Melancholie.



Foto: © Leipziger Liederszene

Das neue Programm „Versunken“ entstand innerhalb eines Jahres in enger Zusammenarbeit mit dem Pianisten Josef Müller, dessen Leidenschaft unüberhörbar der Boogie-Tradition zuzuordnen wäre; schwebte da nicht auch ein Hauch schwermütig melodramatischer Morphogenie mit? Das Album gleichnamigen Titels kam Mitte 2023 unter Mitwirkung des genialen Harmonikavirtuosen Thomas Hanke (der jedoch kurz nach dessen Erscheinen das Trio verließ) auf den Markt. Wollenberg-Fans werden überrascht sein: Das Zusammenspiel mit Pianist Josef Müller bringt ganz neue Klangfarben. Und Jens-Paul Wollenberg swingt wie einst im Mai!

SO | 5. Mai | 17:00 Uhr

ADOLPHI solo

DAS ERVOLKSLIED AN SICH!

Schöne Lieder, alte Weisen und erschreckliche Moritaten aus 300 Jahren.



Foto: © Heiko Fiedler

Hier wird tief in die Schatztruhe eines Liederschreibers und -sängers gegriffen:

Vertraute und weniger bekannte Verse deutscher Dichter, Volkslieder und solche, die just welche werden wollen – samt eigenen Erzählungen und Gedanken – stets im ureigenen musikalischen Kontext des Kopfes der Bands HORCH und The ABERLOUR'S, gespielt auf einer Vielzahl mehr oder weniger historischer Instrumente!

aberlours.de



Stummfilmimprovisation mit Orgel

„Nosferatu – eine Symphonie des Grauens“ (von 1922)

Einladung zum Konzert anlässlich des Orgelweihnachtstages 2024

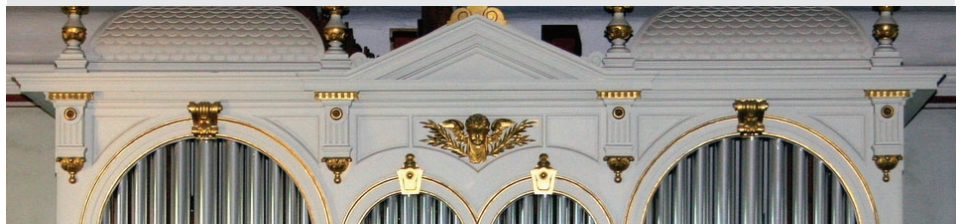
Herzliche Einladung zum Orgelimprovisationskonzert mit dem Stummfilmklassiker am **7. Mai** um 19 Uhr in die Kirche Liebertwolkwitz.

Die mehrfach mit Preisen ausgezeichneten Organisten Kilian Homburg, Johannes Güdelhöfer, Jonas Schauer und Kantor Josua Velten improvisieren live an der Orgel.

Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

Zum Film:

Thomas Hutter ist Sekretär eines Maklers in Wisborg. Eines Tages schickt ihn sein Chef auf eine Dienstreise nach Transsilvanien, um mit dem Grafen Orlok über den Kauf eines Hauses zu verhandeln. Erst in der Nacht begegnet Hutter dem seltsamen Schlossherrn und dieser unterzeichnet den Vertrag. Als er am nächsten Morgen im Schloss erwacht, entdeckt er kleine rote Male an seinem Hals und ahnt, welchem Grauen er gegenübersteht.



Glauben Muslime an Jesus?

Die meisten meiner Studierenden der Klassen 11 und 12 sind Muslime im jungen Erwachsenenalter. Den evangelischen Religionsunterricht besuchen sie aus unterschiedlichen Gründen: Sie wollen den christlichen Glauben kennenlernen, sie interessieren sich weniger für den Ethikunterricht oder sie erhoffen sich bessere Noten.

In diesem Schuljahr habe ich für die letzte Stunde vor Weihnachten wieder unsere geschnitzten Krippenfiguren in die Schule mitgenommen. Meine Studierenden haben die Weihnachtsgeschichten bei Lukas und bei Matthäus gelesen und dann die entsprechenden Holzfiguren aufgestellt: Maria, Josef, das Jesuskind und die Hirten wie es Lukas erzählt. Statt der Hirten die Weisen aus dem Morgenland, so schreibt Matthäus.

Und dann ist der Koran dran, denn auch der erzählt eine Weihnachtsgeschichte. Eine Zimmerpflanze von der Fensterbank stellt eine Dattelpalme dar, unter der Maria (Maryam) ihren Jesus (Issa) zur Welt gebracht hat. Angekündigt wurde seine Geburt durch den Engel Gabriel (Dschibril). Das Problem auch hier: Maria ist noch nicht verheiratet, auf Gottes Wort hin wird Jesus also von einer Jungfrau geboren, denn bei Gott (Allah) ist nichts unmöglich. Maria freilich hat Angst zu ihrer Familie zurückzukehren, doch zurück im Dorf erklärt das Baby Jesus seinen Ursprung. Auf al-



Jesus und Maria in einer persischen Miniatur (16. Jh.)

Quelle: Wikipedia, „Jesus in Islam“, engl.

ten muslimischen Darstellungen ist die Szene zu sehen. Ein Beweis übrigens dafür, dass es im Islam kein grundsätzliches Bilderverbot gibt.

Jesus ist für Muslime eine sehr wichtige Gestalt: etwa 15-mal erwähnt ihn der Koran. Marias Name kommt sogar in 40 Versen vor, während der des Propheten Mohammed nur vier Mal zu finden ist. Unter den Propheten nimmt Jesus eine ganz besondere Stellung ein. Manche meiner Studierenden fügen jedes Mal, wenn sie seinen Namen aussprechen, eine Bitte hinzu: „Friede

sei mit ihm.“ Jesus ist der einzige Prophet, der schon als neugeborenes Kind gesprochen hat. Mehr Wunder als er hat kein anderer getan: er hat Kranke geheilt und Tote auferweckt. Als einem von wenigen Propheten kommt ihm die Ehrenbezeichnung „Rasul“ (der Gesandte) zu. Al-Masih („der mit Segen Erfüllte“, der Messias) wird er genannt und auch „Wort Gottes“. Und am Ende der Zeit wird er zurückkehren und mit Gott Gericht über die Menschen halten.

Was Muslime freilich strikt ablehnen: Jesus ist für sie nicht Gott und er ist nicht Gottes Sohn. Zu sagen, Gott, Allah, habe einen Sohn, ist für Muslime eine Gotteslästerung, ist der Größe und Einzigartigkeit Gottes nicht angemessen. Auch ist Jesus nicht am Kreuz gestorben, folglich nicht auferstanden. Das sind dann schon sehr entscheidende Unterschiede.

Trotzdem, wenn wir über Jesus sprechen – und nicht nur da – staune ich darüber, wieviel wir gemeinsam haben. Einmal gefiel einem meiner Studierenden nicht, dass wir ein philosophisches Thema behandelten, das der Lehrplan vorsah. Ärgerlich hat er sich beschwert: „Warum machen wir so etwas? Ich bin in den Religionsunterricht gekommen, weil ich wissen will, was der Prophet Jesus sagt!“ Natürlich haben wir später wieder viel über Jesus gesprochen.

Baalsdorf-Mölkau

Vorsitz: Ute Schoch 0152 / 023 73 912

Stellvertretung: Ekkehardt Maltgut
0341 / 651 78 02**Sellerhausen-Volkmarsdorf**

Vorsitz: Andrea Virgenz 0177 / 83 260 22

Stellvertretung: Conny Kohl

Paunsdorf

Vorsitz: Michael Kreibich 0152 / 085 05 272

Stellvertretung: Ralph Oprach

Termine Kirchgemeindevertretungen

Baalsdorf-Mölkau:

- 04.03. / 08.04. / 13.05. / 03.06.

Paunsdorf:

- 07.03. / 12.04. / 03.05.

Sellerhausen-Volkmarsdorf:

- 19.03. / 16.04. / 21.05.

KGV-Paunsdorf

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf den sehr gut organisierten bzw. angenommenen Adventsmarkt mit anschließender Adventsmusik zurück. Großen Dank an alle Mitwirkenden! Zum Neujahrsempfang durften wir einige Gäste unseres Kirchspiels begrüßen und gemeinsam ins Gespräch kommen, auch mit Pfarrer Teichert gab es ein frohes Wiedersehen.

Nun heißt es, sich neuen Herausforderungen zu stellen. So stehen z.B. der ökumenische Gottesdienst im März mit der Heilsarmee und die Renovierung des Gemeindesaales im Sommer an. Kommen Sie gut durch die Passions- und in die Osterzeit. *Christine Friedrich*

KGV Baalsdorf-Mölkau

In Vorbereitung der Klausurtagung des KV haben wir uns im Januar mit allen Angeboten, Mitarbeitenden und Situationen in unserer Gemeinde beschäftigt. In den letzten Jahren ist viel passiert, wir haben uns vor Augen geführt, welche guten und schönen Angebote es für alle gibt. Natürlich beschäftigen uns auch die Sorgen, mit Blick auf die Zukunft, Situation und Gegebenheiten, die es zu bedenken und zu bewältigen gilt. Wir arbeiten gern mit „unseren“ Hauptamtlichen zusammen und freuen uns über die Begegnungen miteinander und mit Gott in unserer lebendigen Gemeinde. *Juliane Uhlig*

Unser Kirchenvorstand war in Klausur

Schon 2023 hatten wir einen Anlauf genommen - dieses Jahr war er erfolgreich, sodass sich der nahezu komplette Kirchenvorstand zum Klausurwochenende in Chemnitz/Röhrsdorf zusammenfand. Es waren 2,5 Tage sehr intensiven Miteinanders: vom genaueren Kennenlernen untereinander über unsere Sitzungsarbeit haben wir vor allem inhaltlich geschaut,

wie sich unser Alesius-Kirchspiel in Zukunft weiterentwickeln kann.

Hierfür haben wir die wunderbar vielfältigen Schwerpunkte unserer 6 Kirchgemeinden gesichtet und die schon bestehenden Kooperationen miteinander sehr positiv wahrgenommen. Wie kann das in Zukunft in einem zugewandten, wertschätzenden Miteinander – auch zwischen den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und Ehrenamtlich-Engagierten noch besser gelingen?

Was ist dafür an Stärkung notwendig und wo können wir als Kirchenvorstand unterstützen und konkret helfend unsere Verantwortung umsetzen? Einige erste Antworten fanden wir und weitere Arbeitspunkte nahmen wir am Sonntag nach dem Mittag zufrieden und positiv gestimmt wieder mit nach Hause.

Ihr Christoph Pertsch

KIRCHENVORSTAND**Vorsitzender**

Christoph Pertsch

Tel. 0177 / 388 21 89

christoph.pertsch@gmx.de

Stellvertretender Vorsitzender

Pfr. Dr. Christian Wedow

Tel. 0176 / 97 72 41 83

christian.wedow@evlks.de

Termine Kirchenvorstand

jeweils 19:30 Uhr

Mittwoch, 13. März 2024, Paunsdorf

Donnerstag, 11. April

Montag, 6. Mai

Dienstag, 11. Juni

Die Sitzungsorte ab April werden noch festgelegt.



Der Kirchenvorstand in Klausur

Foto: Rainer Wohlfarth, 2024

Baalsdorf-Mölkau

SENIORENCREIS | G. Hanß (0341 / 60 11 042)

Mittwoch, 13.03., 10.04., 08.05. im Pfarrhaus Baalsdorf
jeweils 14:30 Uhr (jeder zweite Mittwoch im Monat)

Herzliche Einladung an alle Ruheständler, mit uns über biblische und weltliche Themen, mit wechselnden Referenten, zu diskutieren. Wir sind ein gemischter Kreis zwischen 60 und 90 Jahren. Während der Kaffeepause an der festlich gedeckten Tafel gibt es Gelegenheit, privat ins Gespräch zu kommen.

JUNGE ALTE | A. Hillert (0341 / 65 13 170)

Der Organisationskreis trifft sich in unregelmäßigen Abständen zur Vorbereitung von besonderen Veranstaltungen wie zum Beispiel Besichtigungen, Ausflügen, Vortragsabenden usw.

FRAUEN-DONNERSTAG | im Pfarrhaus Baalsdorf

Donnerstag, 25.04., 23.05. jeweils 19:30 Uhr
(1x im Monat donnerstags)

Gespräche über Gott, unsere Welt, uns – eine biblische Textpassage als Einstieg oder ein Thema

Paunsdorf

FRAUEN-/SENIORENCREIS | Ansprechpartnerin: E. Salamatin

Mittwoch, 06.03., 03.04., 08.05., 05.06. jeweils 15 Uhr, Gemeindehaus Paunsdorf (gewöhnlich jeden ersten Mittwoch im Monat)

Zu unseren Treffen am 1. Mittwoch im Monat bitten wir Pfarrer oder Ehrenamtliche um einen geistlichen Impuls. Bei Kaffee und Kuchen bleibt genügend Zeit für persönliche Gespräche.

GESPRÄCHSKREIS | D. Bitterlich

Monatliche Treffen zu Glaubens- und Lebensfragen – Bei Interesse bitte Kontakt über das Pfarramt aufnehmen.

Sellerhausen-Volkmarsdorf

EMMAUSKREIS | D. Haufe

Dienstag, 12.03. um 16:15 Uhr
Dienstag, 16.04. um 16:15 Uhr
Dienstag, 14.05. um 16:15 Uhr jeweils im Saal der Emmauskirche

Wir sind Leute, die das 70. Lebensjahr schon überschritten haben und im Ruhestand leben. Wir schätzen die Gemeinschaft, in der wir uns Lebenshilfe in der Bibel suchen, uns austauschen über Alltagsprobleme, einmal im Jahr zu einer Rüstzeit fahren und miteinander feiern.

ELTERNKREIS | A. Rietz (0341 / 25 14 630)

Kreis mit wechselnden Veranstaltungsorten, Termine und Orte bitte erfragen (gewöhnlich jeden dritten Donnerstag im Monat)

Wir sind im Rentenalter und beschäftigen uns nach Möglichkeit einmal monatlich mit kirchlichen und aktuellen Themen oder besuchen Konzerte oder Kulturveranstaltungen. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Wir sind offen für Interessierte.

GESPRÄCHSKREIS | B. Villmann (0341 / 25 21 877)

Kreis mit wechselnden Veranstaltungsorten, bitte erfragen!

Wir sind Menschen über 50, die gern miteinander im Gespräch bleiben. Wir treffen uns einmal monatlich, um uns über Fragen des Glaubens, kulturelle Themen oder Alltagsfragen auszutauschen, gemeinsam etwas zu erleben und Gemeinschaft zu erfahren. Einmal im Jahr fahren wir auf Rüstzeit. Wir sind offen für alle Interessentinnen und Interessenten.

FAMILIENKREIS | Ph. Dautel (0178 / 72 51 812)

Montag, 13.03. 20 Uhr; Samstag 02.03.
weitere Termine stehen erst nach Redaktionsschluss fest
Kreis mit wechselnden Veranstaltungsorten, bitte erfragen!

Hauskreis für Familien mit großen und kleinen Kindern – Gesprächsabende, gemeinsame Frühstücke und mehr...
(Wir Eltern sind zwischen 36 und 46 Jahre alt.)

SENJAUCHZET | Familie Bemann (0341 / 23 33 342)

Mittwoch, 20.03., 17.04., 15.05. jeweils 15:00 - 16:30 Uhr
im Nordraum der Emmauskirche

Dem Herrn jauchzen, sich freuen und dankbar sein! Wir laden Sie ein, über Fragen des Glaubens und des Lebens miteinander ins Gespräch zu kommen, biblische Texte zu bedenken, gemeinsam zu singen und zu essen. Das Angebot für Menschen im Rentenalter ist offen, wir freuen uns über alle, die kommen.

MÄNNER-DIENSTAG |

W. Menz (wolfgang.menz.leipzig@gmail.com)

Dienstag, 26.03., 30.04. jeweils 19 Uhr
im Gemeindehaus Volkmarsdorf, Juliusstraße 5
(i.d.R. jeden letzten Dienstag im Monat)

Einmal im Monat „Gespräche über Gott in der Welt“ - Männer unterschiedlicher Generationen, beruflicher und persönlicher Erfahrungen, Sichten auf Kirche und Spiritualität. Dazu ein gemeinsamer Imbiss, ein thematischer Schwerpunkt, Begegnung, oft ein Gast, das geistliche Wort auf den Weg und die Freiheit, einfach dazu kommen zu können.

Was wäre die Welt ohne Musik?

Und was wäre Musik ohne uns?

Musik zieht sich wie ein roter Faden durch das Gemeindeleben in unserem Kirchspiel. Für jedes Alter finden Sie auf dieser Seite Angebote – für Gemeinschaft und Musik. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen.

BAALSDORF	POSAUNENCHOR montags 18:00 – 19:30 Uhr A. + K. Saalfrank 0152 / 21 632 006 oder webkon@gemeindeblech.de KIRCHENCHOR mittwochs 19:30 – 21:00 Uhr M. Kreibich (Kantor)
MÖLKAU	SPATZENKURRENDE (3 - 6 JAHRE) dienstags 16:00 – 16:30 Uhr M. Kreibich (Kantor) KINDERCHOR (2. - 6. KLASSE) dienstags 16:45 – 17:30 Uhr M. Kreibich (Kantor) FLÖTENKREIS (ERWACHSENE) dienstags 19:00 – 20:00 Uhr M. Kreibich (Kantor)
SELLERHAUSEN	KINDERTANZ (KINDERINSEL EMMAUS) mittwochs 16:30 – 17:00 Uhr S. Trzinka 0341 / 25 23 710 SPATZENKURRENDE montags 15:15 – 16:00 Uhr K. Pippel (Kantor) KURRENDE I: 1. - 3. KLASSE montags 16:15 – 17:00 Uhr K. Pippel (Kantor) KURRENDE II: 4. - 6. KLASSE montags 17:00 – 18:00 Uhr K. Pippel (Kantor) JUGENDCHOR AB 7. KLASSE montags 18:00 – 19:00 Uhr K. Pippel (Kantor) CHOR/KANTOREI montags 19:30 – 21:00 Uhr K. Pippel (Kantor) ORCHESTER mittwochs 19:30 – 21:00 Uhr 14-tägig K. Pippel (Kantor) BLOCKFLÖTENSEXTETT mittwochs 18:30 – 19:30 Uhr 14-tägig K. Pippel (Kantor) VEEH-HARFEN-GRUPPE dienstags 15:00 – 16:00 Uhr I. Haufe 0341 / 65 10 516



Bitte informieren Sie sich über kurzfristige Änderungen bei den jeweiligen Ansprechpartner:innen.
Bitte beachten Sie auch kurzfristige Veröffentlichungen auf der Website.

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie und Euch recht herzlich ein. Weitere Informationen sind ebenfalls in diesem Kirchspielblatt oder auf kirchspiel-leipzig.de zu finden.

4. MÄRZ Montag	REIHE „BIBEL UND ...“: BIBEL UND SCHÖPFUNG. MACHT EUCH DIE ERDE UNTERTAN 19:30 KIRCHE LIEBERTWOLKWITZ Weitere Informationen auf Seite 25
10. MÄRZ Sonntag	GOTTESDIENST ZUM ABSCHLUSS DER BIBELWOCHE, GEMEINSAM MIT DER HEILSARMEE 10:00 GENEZARETHKIRCHE PAUNSDORF Weitere Informationen auf Seite 26
16. MÄRZ Samstag	LAMENTATIONES – GEISTLICHE CHORMUSIK ZUR PASSIONSZEIT 19:00 LUKASKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 15
20. MÄRZ Mittwoch	REIHE „ABENDE MIT DER BIBEL“: ... SO IST VERGEBEN UND VERZEIHN 19:30 EMMAUSKIRCHE (NORDRAUM) Weitere Informationen auf Seite 15
29. MÄRZ Karfreitag	MODERNES PASSIONSSPIEL 19:30 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 15
31. MÄRZ Ostersonntag	OSTERNACHT MIT ANSCHLIESSENDEM OSTERFRÜHSTÜCK 06:00 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 15
7. APRIL Sonntag	REGIONALGOTTESDIENST „WORT & VINYL“  10:00 KIRCHE BAALSDORF Weitere Informationen auf Seite 20
14. APRIL Sonntag	TAUFGEDÄCHTNISGOTTESDIENST 10:00 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 27
17. APRIL Mittwoch	REIHE „ABENDE MIT DER BIBEL“: WUNDER GIBT ES IMMER WIEDER 19:30 EMMAUSKIRCHE (NORDRAUM) Weitere Informationen auf Seite 15
21. APRIL Sonntag	ABENDGOTTESDIENST AM OSTKREUZ#LEIPZIG 17:00 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 20
9. MAI Donnerstag	HIMMELFAHRT MIT DEM RAD 10:00 BERGFRIEDHOF MÖLKAU Weitere Informationen auf Seite 20
26. MAI Sonntag	JUBELKONFIRMATION 10:00 EMMAUSKIRCHE Weitere Informationen auf Seite 20
2. JUNI Sonntag	FAMILIENGOTTESDIENST, GESTALTET MIT DEN ERZIEHER:INNEN DER KINDERINSEL EMMAUS 10:00 KINDERINSEL EMMAUS (KINDERGARTEN, ZUM KLEINGARTENPARK 15)
2. JUNI Sonntag	JUBELKONFIRMATION 10.00 KIRCHE BAALSDORF Weitere Informationen auf Seite 20

Abende mit der Bibel

MITTWOCH, 20.03. | ... SO IST VERGEBEN UND VERZEIHEN
 MITTWOCH, 17.04. | WUNDER GIBT ES IMMER WIEDER
 Herzliche laden wir ein zu unseren Bibelgesprächen **B6**. Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen, um zusammen über biblische Geschichten und Themen nachzudenken und zu reden. Wir treffen uns jeweils **19:30 Uhr** in der **Emmauskirche (Nordraum)**. Wir freuen uns auf Sie!

Claudia Bemann, Susan Graf, Ralph Oprach, Christian Wedow

Modernes Passionsspiel 2024

KARFREITAG, 29.03. | 19:30 | EMMAUSKIRCHE
 Am Karfreitag erleben wir ein „Modernes Passionsspiel“. Schuld, Leid, Enttäuschung – alles Themen der Passionszeit. Alles Erfahrungen, welche Jesus erleiden musste, welche Menschen heute erleiden. Was hat das eine mit dem anderen zu tun? Das Stück „ZUHAUSE-wo?“ stellt sich genau diese Frage. Es wirken mit: die Konfirmanden, Jugendliche aus den JG's, der Jugendchor unter Leitung von Konrad Pippel, ein extra zusammengestellter Frauenchor, ein ukrainischer Chor mit einer ukrainischen Solistin und die Band Stilbruch. Die Leitung hat Pfarrerin Grit Markert. Wir heißen Sie alle Willkommen.



Osterfrühstück

SONNTAG, 31.03. | 7:30 | EMMAUSKIRCHE (SAAL)
 Nach der stimmungsvollen Osternachtsfeier trifft sich die Gemeinde zum Osterfrühstück im Saal der Emmauskirche. Ganz herzlich laden wir dazu ein. Um das Osterfrühstück gut planen zu können, bitten wir Sie um Anmeldung im Pfarramt: 0341-24250750 oder pfarramt@alesius.de

LAMENTATIONES

Geistliche Chormusik zur Passionszeit mit Werken von Tallis, Gesualdo und Josquin des Prés

SAMSTAG, 16.03. | 19:00 | LUKASKIRCHE

KAMMERCHOR JOSQUIN DES PRÉZ

LEITUNG: CLEMENS FLÄMIG

EINTRITT FREI, KOLLEKTE ERBETEN

Im 16. Jahrhundert erlebte die Praxis, in den Gottesdiensten der Karwoche Vertonungen der alttestamentlichen Klagelieder Jeremias (lat. Lamentationes) zu musizieren, eine besondere Blüte. Die „Lamentationen“ von Th. Tallis gehören zu den ausdrucksstärksten Kompositionen dieser Texte. In diesem Konzert korrespondieren sie mit weiteren Werken des 16. bzw. beginnenden 17. Jahrhunderts, darunter Auszügen aus den berühmten Responsorien zur Karwoche von Gesualdo und Josquins größter Psalmkomposition, dem „Misere-re“. Der Kammerchor Josquin des Prés aus Leipzig ist eines der erfahrensten Ensembles für die Musik der Renaissance und des Frühbarock. Er hat sich in den vergangenen Jahren u. a. durch die Aufführung des Gesamtwerks seines Namensgebers in 36 Konzerten einen Namen gemacht.

Save the date! Gottesdienst *spezial*

Herzlich laden wir ein zu Gottesdiensten, die wir nicht wie üblich in unserer Emmauskirche, sondern im Gemeindehaus Volkmarisdorf in der Juliusstraße 5 und einfach mal ganz anders feiern.

Ihr Pfarrer Christian Wedow

SONNTAG, 17.03. | 10:00 | FAMILIENGOTTESDIENST

Wir feiern gemeinsam mit Kindern der Kinderinsel Emmaus.

SONNTAG, 28.04. | 10:00 | FRÜHSTÜCKSGOTTESDIENST

Wie schon im vergangenen Jahr wollen wir miteinander singen, beten und auf Gottes Wort hören und innerhalb unseres Gotteslobs miteinander essen.

SONNTAG, 05.05. | 14:30 | GEMEINDEFEST

Wir feiern einen Familiengottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken

**BAALSDORF -
MÖLKAU****PAUNSDORF****SELLERHAUSEN -
VOLKMARSDORF****01.03.**

Freitag

16:00 UhrWeltgebetstag
Pfarrhaus Baalsdorf
Lektorin H. Glöckner**18:00 Uhr**Weltgebetstag
Emmauskirche**03.03.**

Okuli

10:00 UhrGottesdienst zur Eröffnung der
Bibelwoche
Kirche Mölkau
Pfr. J. Markert**10:00 Uhr**Musikalischer Gottesdienst mit
Kurrende und Blockflötensextett
Emmauskirche
Prädn. C. Bemann**10:30 Uhr**Gottesdienst
Altenpflegeheim Emmaus
Pfr. R. Leistner**10.03.**

Lätare

10:00 UhrGottesdienst
Kirche Baalsdorf
Vikarin C. Gramm**10:00 Uhr**Gottesdienst zum Abschluss
der Bibelwoche
Pfr. C. Wedow
siehe Seite 26**10:00 Uhr** Kirche Kunterbunt im Alesius-Kirchspiel - Wer sucht, der findet; Kirche Zuckelhausen**17.03.**

Judika

10:00 UhrGottesdienst mit Posaunenchor
Kirche Mölkau
Pfrn. G. Markert**10:00 Uhr**Familiengottesdienst *spezial*
mit Kindern der
Kinderinsel Emmaus
Gemeindehaus Volkmarsdorf
Gemeindepädn. L. Kind
Pfr. C. Wedow**24.03.**

Palmsonntag

15:00 UhrPassionsmusik mit Kirchenchor
Kirche Baalsdorf
Pfr. J. Markert**10:00 Uhr**Gottesdienst
Pfr. W. Biskupski**Informationen zu den Veranstaltungen in der Karwoche und an den
Osterfeiertagen finden Sie auf Seite 19**

BAALSDORF -
MÖLKAU

PAUNSDORF

SELLERHAUSEN -
VOLKMARSDORF

07.04.

Quasimodogeniti

10:00 Uhr

Regional-Gottesdienst „Wort & Vinyl“

Kirche Baalsdorf

Pfr. J. Markert

siehe Seite 20

14.04.

Miserikordias

Domini

10:00 Uhr

Regional-Gottesdienst

mit Tauferinnerung

Emmauskirche

Pfr. C. Wedow

siehe Seite 27

10:00 Uhr

Kirche Kunterbunt mit Tauffest im Alesius-Kirchspiel - Mit allen Wassern gewaschen;

Kirche Zuckelhausen

21.04.

Jubilate

10:00 Uhr

Familienkirche mit

Taufgedächtnis und

Kinderchor

Kirche Baalsdorf

Pfrn. G. Markert

17:00 Uhr

Abendgottesdienst am

Ostkreuz#Leipzig mit Orchester

Emmauskirche

Pfrn. G. Markert

siehe Seite 20

28.04.

Kantate

10:00 Uhr

Gottesdienst mit Kirchenchor

Kirche Mölkau

Pfr. J. Markert

10:00 Uhr

Gottesdienst

R. Oprach

10:00 Uhr

Frühstücksgottesdienst *spezial*

Gemeindehaus Volkmarsdorf

Pfr. C. Wedow



10:30 Uhr

Gottesdienst

Altenpflegeheim Emmaus

Pfr. R. Leistner



= Gottesdienst mit Abendmahl



= Kirchen-Café im Anschluss an den Gottesdienst



= Kindergottesdienstangebot

**BAALSDORF -
MÖLKAU****PAUNSDORF****SELLERHAUSEN -
VOLKMARS DORF****05.05.**

Rogate

10:00 Uhr

Gottesdienst mit Flötenkreis
 Kirche Baalsdorf
 Pfrn. G. Markert

10:00 Uhr

Abendmahls-
 andacht
 Pfr. C. Wedow

**14:30 Uhr**

Gottesdienst *spezial* mit Gemeindefest
 mit Kurrende und Flötensextett
 Gemeindehaus
 Volkmarsdorf
 Pfr. C. Wedow

**09.05.**

Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr

Regionalgottesdienst mit Fahrradtour, Bergfriedhof Mölkau
 Pfr. J. Markert, siehe Seite 20

12.05.

Exaudi

10:00 Uhr

Erntebittgottesdienst mit Posaunenchor, Linkehof Baalsdorf
 Pfr. J. Markert

19.05.

Pfingstsonntag

10:00 Uhr

Festgottesdienst zur Konfirmation
 mit Jugendchor und Kantorei
 Emmauskirche
 Pfrn. G. Markert
 siehe Seite 30

**20.05.**

Pfingstmontag

10:00 Uhr

Ökumenischer Kirchspielgottesdienst
 Kath. Kirche St. Gertrud Engelsdorf
 Pfr. S. Weber

10:00 Uhr

Kirchspielgottesdienst
 Pfr. C. Wedow

**26.05.**

Trinitatis

10:00 Uhr

Gottesdienst
 Kirche Mölkau
 Vikarin C. Gramm

10:00 Uhr

Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
 Emmauskirche
 Prädn. C. Bemann
 siehe Seite 20

**10:30 Uhr**

Gottesdienst
 Altenpflegeheim Emmaus
 Pfr. R. Leistner

02.06.

1. Sonntag nach
 Trinitatis

10:00 Uhr

Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Posaunenchor
 Kirche Baalsdorf
 Pfrn. G. Markert, siehe Seite 20

10:00 Uhr

Gottesdienst mit der Spatenkurrende
 Kinderinsel Emmaus
 Gemeindepädn. L. Kind und Pfr. C. Wedow

BAALSDORF - MÖLKAU

28.03.
Gründonnerstag

19:30 Uhr
Getsemani-Andacht
Kirche Baalsdorf
Lektorin D. Gothe

29.03.
Karfreitag

10:00 Uhr
Gottesdienst
Kirche Mölkau
Pfr. C. Wedow



31.03.
Ostersonntag

6:00 Uhr
Osternacht
Kirche Mölkau
Lektor M. Kreibich

10:00 Uhr
Familiengottesdienst
mit Spatenkurrende,
Kinderchor und Kirchenchor
Kirche Baalsdorf
Pfr. J. Markert

PAUNSDORF



Grafiken: Pfeffer

10:00 Uhr
Kirchspiel-Gottesdienst
Vikarin C. Gramm



SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF

19:00 Uhr
Tischabendmahl
mit Blockflötensexett
Emmauskirche
Pfr. C. Wedow



19:30 Uhr
Modernes Passionsspiel
Emmauskirche
Pfrn. G. Markert

6:00 Uhr
Osternacht mit Taufe und
anschließendem Osterfrühstück
Emmauskirche
Pfrn. G. Markert

10:00 Uhr
Familiengottesdienst
mit Kurrende und Kantorei
Emmauskirche
Pfr. C. Wedow

01.04.
Ostermontag



Regionalgottesdienst „Wort & Vinyl“ ●

SONNTAG, 07.04. | 10:00 | KIRCHE BAALSDORF

Jesus ist auferstanden, das ist Grundlage christlichen Glaubens. Wenn am Sonntag nach Ostern wieder der Plattenteller kreisen wird, feiern wir Gottes Sieg über den Tod.

Auch die Schallplatte hat eine Auferstehung gefeiert, nachdem sie lange totgesagt war.

„Wort & Vinyl“ - ein Gottesdienst mit biblischer Botschaft, nicht nur für Liebhaber des guten, alten Vinyl.

Pfr. Johannes Markert

Abendgottesdienst am Ostkreuz#Leipzig

SONNTAG, 21.04. | 17:00 | EMMAUSKIRCHE

Im April wird die neue Reihe der Abendgottesdienste am Ostkreuz#Leipzig fortgesetzt. In einer stimmungsvollen Atmosphäre aus Licht, Lesung, Lyrik, Lied und Gebet wird das Orchester der Emmauskirche u.a. von Carl Philipp Emanuel Bach das Konzert für Fagott und Orchester a-Moll spielen.

Herzliche Einladung!

Himmelfahrt mit dem Rad

DONNERSTAG, 09.05. | 10:00 | BERGFRIEDHOF MÖLKAU

Kommen Sie gleich mit dem Fahrrad zum Gottesdienst auf dem Bergfriedhof Mölkau. Geistlich gestärkt geht es einem Ausflugsziel entgegen – wohin wird noch nicht verraten. Unterwegs gibt es Gelegenheit für ein Picknick, also nehmen Sie Proviant mit, gern auch zum miteinander Teilen.

Wir hoffen auf Feiertagswetter, bei Regen findet der Gottesdienst in der Mölkauer Kirche statt.

Eine Einladung zum Jubeln: Jubelkonfirmation

Auch in diesem Jahr ist es wieder so weit, nach 25, 50, 60, 65, 70 oder mehr Jahren können Sie sich Ihrer Konfirmation erinnern, können alten Weggefährten aus Ihrer Konfirmandengruppe und Schulzeit begegnen, können miteinander lachen und in Erinnerungen schwelgen. Jubelkonfirmation feiern wir am

SONNTAG, 26.05. | 10:00 | EMMAUSKIRCHE SELLERHAUSEN

SONNTAG, 26.05. | 09:00 | KIRCHE LIEBERTWOLKWITZ

SONNTAG, 26.05. | 10:30 | KIRCHE HOLZHAUSEN

SONNTAG, 02.06. | 10:00 | KIRCHE BAALSDORF

SONNTAG, 16.06. | 10:00 | ST. PANKRATIUSKIRCHE ENGELSDORF

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung für die Kirche, in der Sie einst konfirmiert wurden oder Sie nun Gemeindeglied sind. Für den Gottesdienst in Liebertwolkwitz, Holzhausen und Engelsdorf kontaktieren Sie bitte Frau Flach, für den Gottesdienst in Baalsdorf Frau Thomas und für den Gottesdienst in Sellerhausen Herrn Dr. Schroeckh.

Pfr. Christian Wedow

abendgottesdienst
am
OSTKREUZ#LEIPZIG

Raum Musik Sehnsucht Texte Stille Verweilen

mit Instrumentalmusik
für Fagott und Orchester

Orchester der Emmauskirche
Kantor Konrad Pippel
PfarrerIn Grit Markert


www.kirchenpiel-leipzig.de

17:00 Uhr
So 21.04.2024
Emmauskirche Leipzig

Die kreative Kinderseite

Die Tage werden wieder länger, der Winter ist vorbei und die Zeit der Knospen, des Sprießens und Blühens ist da. Am 1. März ist meteorologischer, am 20. März kalendarischer Frühlingsanfang.

Und Ostern steht auch vor der Tür. Nach der entbehrungsreichen Fasten- und Karzeit können wir dieses große Fest der Auferstehung, des Neuanfangs und des Lebens feiern.

Wie großartig!

Blüten, Knospen und feine Pflanzentriebe sind an Ostern ein Symbol für das Leben und den Neuanfang. Ein Zeichen dafür, dass das Leben über den Tod siegt.

Hast du Lust, kreativ zu werden und den Frühling bei dir zu Hause einziehen zu lassen?

Alles was du brauchst, sind Frühblüher oder Blumenzwiebeln (gibt's zum Beispiel im Baumarkt), etwas Blumenerde, ein paar leere Tetrapacks (z.B. ausgetrunkene Saft- oder Milchpappen), eine Schere und Dinge zum Verzieren, wie Stifte, Aufkleber, Washitape, Bänder, Perlen und alles, was dir sonst noch einfällt.

Schon kann es losgehen.

Als erstes schneidest du von deinem Tetrapack die oberen fünf Zentimeter ab. Lass dir dabei am besten von einer

erwachsenen Person helfen.

Dann ziehst und zupfst du die bedruckte Folie vom Tetrapack ab. Zieh solange, bis die Folie weg ist und nur noch der braune Karton darunter zu sehen ist.

Optional kannst du die obere Schnittkante nun zweimal umschlagen.

Den Karton kannst du jetzt mit Stiften

bemalen, bekleben, mit Bändern umwickeln und genau so verzieren, wie es dir gefällt. Das wird wunderschön!

Dann füllst du Erde in dein Tetrapack und pflanzt Frühblüher oder Blumenzwiebeln ein.

Am Ende: gießen nicht vergessen.

Und dann den Pflänzchen beim Wachsen zusehen und das Leben feiern!

Viel Freude!

Luise Kind

Im Mai

Trotz allem
strecken sich wieder
Triebe ins Licht.

Blüten und Blätter
kriechen aus ihren Knospen.

Jahr für Jahr
sagt das Leben:
Ich bin wieder da!

Ich wünsche dir,
dass der Mai dich ansteckt
mit seinem trotzigen „Ja“
zum Leben.

TINA WILLMS

Foto: Lotz



VERANSTALTUNGEN IN DEN
SENIORENHEIMEN

ALTENPFLEGEHEIM EMMAUS
ZUM KLEINGARTENPARK 28,
04318 LEIPZIG

SENIOREN-RESIDENZ LILIENHOF
KASTANIENRING 1,
04316 LEIPZIG

GOTTESDIENSTE

SONNTAG, 03.03., 10:30 UHR
SONNTAG, 28.04., 10:30 UHR
SONNTAG, 26.05., 10:30 UHR

ANDACHTEN

DONNERSTAG, 21.03., 15:00 UHR
DONNERSTAG, 18.04., 15:00 UHR
DONNERSTAG, 16.05., 15:00 UHR

WEITERES
SENIORENHEIM
IN UNSEREM
UMKREIS:

SAH
„AM VORWERK“
AM VORWERK
15,

Senjauchzet

Termine jeweils mittwochs von 15:00
Uhr bis 16:30 Uhr im
Nordraum der Emmauskirche,
Wurzner Str. 160.

20.03., 17.04., 15.05.

Ansprechpartner:
Familie Bemmann
0341 / 23 33 342

Nachbarschaftscafé in Paunsdorf

Jeden letzten Dienstag des Monats
15:00 bis 17:00 Uhr im Gemeinderaum
an der Genezarethkirche Paunsdorf,
Riesaer Str. 31.

26.03., 30.04., 28.05.

Ansprechpartnerin:
Dorothea Kiffner

Jahreslosung 2024

**Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe**

1.Korintherbrief 16,14



Foto: Lotz | www.gemeindebrief.evangelisch.de

Wir wünschen Ihnen eine guten Jahresbeginn!
Ihre Kirchgemeinde



Das Alter öffnet den Horizont

Launisch berichtet die kleine Lisa: „Oma und Opa sitzen einfach nur stumm auf dem Sofa und machen überhaupt nichts!“ Die Mutter fragt besorgt nach: „Gar nichts?“ Lisa: „Ja, sie gucken kein Fernsehen, hören kein Radio, lesen nichts!“

Die kleine Lisa scheint sich bei ihren Großeltern gelangweilt zu haben. Alte Menschen haben andere Bedürfnisse als junge. Das macht das Zusammenleben manchmal mühsam. Aber sie haben oft einen Schatz an Lebenserfahrung und Weisheit, der Jüngeren den Horizont öffnen kann.

Ich habe viel Gelassenheit von ihnen gelernt. Wenn sie „von früher“ erzählen, bekomme ich ein Gespür dafür, in was für einem reichen Land ich lebe. Und dass Zufriedenheit und gute Beziehungen wichtiger sind als alles Geld der Welt. Auch dass sich manches mit Geduld „zurechtruckelt“, was einem momentan großes Kopfzerbrechen macht.

Andererseits scheint manchem Alten diese Gelassenheit zu fehlen. Am ungeduldigsten ist in der Apotheke ausgerechnet der 70-jährige Rentner.

Und manche Alten entwickeln sich zum „Wutbürger“. Heinrich Giesen hat einmal gesagt: „Altwerden ist ein Geschick, das vielen widerfährt. Aber es ist ein großes Geschenk, dabei dankbar zu bleiben.“

Können die Jüngeren den Älteren dabei helfen? Die Mutter könnte die kleine Lisa wieder zu den Großeltern schicken: „Schaut euch doch ein Fotoalbum an. Und dann frag Opa mal: Wie kommt es, dass du auf alten Bildern immer jung aussiehst?“

RESPEKT

Ein alter Mensch

– ist er veraltet?

Sein vergangenes Leben

– hat er keine Zukunft?

Seine Schwäche

– ist er nur Last?

Er ist seinen Weg gegangen,
den du für dich
noch vor dir hast.
Bei deinen Eltern
wurzelst du sogar
auf ihren Schultern.

Reinhard Ellsel

Gottesdienste mit Familien

10.03., 14.04.

KIRCHE KUNTERBUNT

Herzlich laden wir zur Kirche Kunterbunt am 10. März und 14. April nach Zuckelhausen ein.



Unsere Themen sind

am 10. März „Wer sucht, der findet“ und am 14. April „Mit allen Wassern gewaschen“.

Wie immer feiern wir von 10 bis 13 Uhr in und um die Kirche Zuckelhausen herum mit allen Generationen, ein fröhliches Gewimmel mit vielen Stationen, mit Gottesdienst und gemeinsamem Essen. Fröhlich und bunt und wild und kreativ wird es an diesen Sonntagen wieder werden.

Das Kirche -Kunterbunt-Team

21.04.

FAMILIENKIRCHE
BAALSDORF

Herzlich wird eingeladen zur Familienkirche in die Baalsdorfer Kirche.

Die nächste findet am

21. April um 10 Uhr mit Taufgedächtnis statt. Die Spatzenkurrende wird den Gottesdienst mitgestalten.



Dorothea Kiffner

BEI FRAGEN ODER FÜR ANMELDUNGEN WENDET EUCH BITTE AN UNSERE GEMEINDEPÄDAGOGINNEN:

Dorothea Kiffner

0172 / 70 974 72

dorothea.kiffner@alesius.de

Ana-Lilliam Weber

0176 / 56 748 962

ana-lilliam.weber@evlks.de

Instagram: _el.mundo.de.ana_

Facebook: Ana Weber (ana.weber870712)

Luise Kind

0176 / 84 96 82 51

luise.kind@evlks.de

Junge Gemeinde

Leider ist unsere Gemeindepädagogin Ana Weber noch krankgeschrieben (Stand: Redaktionsschluss). Wann sich die Jungen Gemeinden im Kirchspiel wieder regelmäßig treffen können, wissen wir noch nicht.

Es ist aber gelungen, mit der JG in Liebertwolkwitz Termine zu finden. Die kommenden Treffen finden jeweils

19:30 Uhr in der Kirchstraße 2, 04288 Leipzig statt:

- 1. März
- 15. März
- 22. März
- 12. April
- 26. April

Alle Jugendlichen sind herzlich dazu eingeladen!

Pfr. Christian Wedow

Liebe Jugendliche, liebe Konfis,
DurchgeNacht!, so heißt bei uns der Abend und die Nacht vor Ostern in der Emmauskirche. Wir wollen uns am Kar Samstag (31.3.) treffen, gemeinsam Andacht feiern, singen, hören, erzählen, das Osterfrühstück vorbereiten und in der Emmauskirche übernachten. Am frühen Morgen gestalten wir die sehr stimmungsvolle Osternacht, tragen das Osterlicht in die dunkle Kirche, feiern eine Taufe und frühstücken danach mit vielen Leuten im Gemeindesaal. Das ist DurchgeNacht! Meldet euch einfach kurz bei Grit Markert oder Konrad Pip-pel an. Wir freuen uns auf euch!

Grit Markert und Konrad Pip-pel



KINDERKIRCHE

Klasse 1 bis 3

BAALSDORF - MÖLKAU

mittwochs, 16:00 – 16:50 Uhr | Kirche Mölkau | **D. Kiffner (Gemeindepädagogin)**

TEENIEKIRCHE

Klasse 4 bis 6

BAALSDORF - MÖLKAU

mittwochs, 17:00 – 17:50 Uhr | Kirche Mölkau | **D. Kiffner (Gemeindepädagogin)**

OFFENE KINDERKIRCHE

Klasse 1 bis 6

SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF / PAUNSDORF

montags, 15:30 – 17:00 Uhr | Nordraum der Emmauskirche | **L. Kind (Gemeindepädagogin)**

KONFIRMANDEN

7. und 8. Klasse

VOLKMARSDORF UND BAALSDORF IM WECHSEL

dienstags, 17:00 – 18:30 Uhr | Gemeindehaus Volkmarsdorf oder Pfarrhaus Baalsdorf | **Pfrn. G. Markert**

Einladung zur Bibelwoche im Alesius-Kirchspiel

„Genesis - Und das ist
erst der Anfang ...“

So lautet der Titel der diesjährigen Bibelwoche. Sie beschäftigt sich mit dem 1. Buch Mose und dessen Texten der Urgeschichte. Sie sind voller Widersprüche und Spannungen, genau wie unsere Welt. Neben dem Bekenntnis zur „sehr guten“ Schöpfung, steht die Erkenntnis, dass der Mensch „böse von Jugend auf“ sei. Und mittendrin ringt Gott mit den Menschen, um ihnen dann doch wieder barmherzig zu begegnen.

Möglicherweise sind es nicht nur spannende Geschichten, sondern vielleicht ermöglichen sie uns auch einen klareren und tieferen Blick auf unsere eigene Wirklichkeit und darüber hinaus sogar Begegnungen mit uns selbst und mit Gott.

- So (3.3.) 10:15 Uhr
Eröffnungsgottesdienst zur Bibelwoche, Kirche Liebertwolkwitz
- Mo (4.3.) 19:30 Uhr
Spezial, Kirche Liebertwolkwitz:
„Bibel und Schöpfung. Macht euch die Erde untertan“, Podium
- Die (5.3.) 19:30 Uhr
Sommerfeld
- Mi (6.3.) 19:30 Uhr
Lutherzimmer Liebertwolkwitz
- Do (7.3.) 19:30 Uhr
Baalsdorf
- Fr (8.3.) 19:30 Uhr
Lutherzimmer Liebertwolkwitz

- So (10.3.) 10:15 Uhr
Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche,
Kirche Liebertwolkwitz

Pfarrer Sebastian Schirmer

NEU: Bibel-Podium mit Dr. Rüdiger Lux, OB Burkhard Jung, Studierendenpfarrer Markus Franz und Stefan Zahn

Schon zeitig im vergangenen Kalenderjahr kamen Prof. em. Dr. Rüdiger Lux

aktuelle Themen, im Gespräch mit der Bibel, zu reflektieren. Das soll in diesem Jahr 2024 3 mal geschehen: „Bibel und...“ wird die Reihe heißen. Jeweils ein Thema wird mit der Bibel ins Gespräch gebracht. Und wir hoffen sehr, dass Sie sich dafür begeistern lassen!

Unser erster Abend ist der **4. März** um 19:30 Uhr in der Kirche Liebertwolkwitz, zugleich der erste Abend der



und ich über die Bibelwoche und das Format „Bibelgespräch“ ins gemeinsame Nachdenken. Uns ist beiden daran gelegen, die Bibel wieder näher an den Gemeindealltag und das alltägliche Leben heranzurücken und über

Bibelwoche - hier wird es, wie in der Bibelwoche auch, um den Anfang der Bibel gehen.

Der Abend heißt: „Bibel und Schöpfung. Macht euch die Erde untertan“ Dazu werden wir in der Kirche zuerst

ein Einführungsreferat hören. Danach schließt sich eine Podiumsdiskussion an mit Dr. Rüdiger Lux, Oberbürgermeister Burkhard Jung, dem Leipziger Studierendenpfarrer Markus Franz und Stefan Zahn von Scientists for Future und Churches for Future in Leipzig. Auch das Publikum kann und soll hier zu Wort kommen. Nach dem Abendgebet kann im Lutherzimmer noch munter geplaudert werden.

Die nachfolgenden Termine sollen in ähnlicher Weise gestaltet sein:

- am 13.05. zu „Bibel und Frieden. Liebet eure Feinde“
- am 18.11. zu „Bibel und die Ränder des Lebens“

Merken Sie sich die Termine gern vor. Die einzelnen Veranstaltungen werden jeweils noch einmal mit Plakaten beworben, denen Sie Zeit, Ort und Besetzung des Podiums entnehmen können.

*In gespannter Vorfreude,
Pfarrer Sebastian Schirmer*

Gottesdienst mit der Heilsarmee in Paunsdorf

Am **10. März**, 10 Uhr feiern wir zum Abschluss der Bibelwoche Gottesdienst in unserer Genezarethkirche Paunsdorf. Wir freuen uns sehr, dass die Heilsarmee diesen Gottesdienst mit uns gemeinsam gestalten und feiern wird. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Verweilen und einem Mittagessen in unseren Gemeindesaal ein.

Ihr Pfarrer Christian Wedow

Glockenjubiläum in der Emmauskirche

Glocken und Glockengeläut sind aus den christlichen Kirchen nicht wegzu-denken und begegnen der Menschheit schon seit ca. 5000 Jahren. Sie rufen Christ:innen mit festlich vollem Geläut oder verhaltener mit einer Glocke zu Andacht und Gottesdienst. Sie geben im Tagesläuten (Morgen-Mittag-Abend) dem Tag einen klangvollen Rhythmus. Sie fordern uns zur Unterbrechung und zum Innehalten im Tagesgeschäft auf. Der Klang der Glocken begleitet uns an Lebensstationen wie Taufe, Hochzeit, Trauerfeier usw.

Der als Kind erblindete französische Schriftsteller Jacques Lusseyran schreibt in seinem Buch „Das wiedergefundene Licht“ dazu: „Es ist ein Unterschied, ob ich auf die Armbanduhr oder das Handy schaue, mir die Zeit also ‚vor Augen führe‘ oder ob ich die Zeit höre: ein leiser Schlag für die erste angebrochene Viertelstunde, zwei für eine halbe, drei für eine Dreiviertel und vier für eine volle Stunde (plus – nach einer kurzen Pause – zwölf Schläge für zwölf Uhr, einer für ein Uhr usw.). Ich erlebe die Zeit und vor allem auch das Vergehen der Zeit anders, wenn ich sie höre. Durch das immer wiederkehrende Auf und Ab des unterschiedlich langen Uhrschlags „kriecht“ die Zeit über den Hörsinn auf andere Weise in meinen Körper, als wenn ich nur auf Zahlen schaue ...“



Foto: Martina Hergt

Die Glocken unserer Emmauskirche rufen Menschen seit 100 Jahren, wir feiern 2024 ein Glockenjubiläum! Wer mehr erfahren möchte, ist ganz herzlich eingeladen zur Vollversammlung des Fördervereins Denkmal Emmauskirche Leipzig e.V.:

Donnerstag, **21. März** „100 Jahre Glocken in der Emmauskirche“ & öffentliche Vollversammlung des Fördervereins um 19:30 Uhr im Gemeindesaal der Emmauskirche. Historiker Peter Kohl wird in einem Kurzvortrag Interessantes und Wissenswertes zum Geläut der Emmauskirche präsentieren. Zwei neue Bildtafeln zum Geläut der Emmauskirche werden im Gemeindesaal erstmals an diesem Abend veröffentlicht.

*Förderverein
Denkmal Emmauskirche Leipzig e.V.*

Einladung Nachbarschaftscafé

Es wird wieder herzlich eingeladen zum Nachbarschaftscafé.

Am 1. Dienstag immer in den Räumen der Heilsarmee im Südblick 5a, jeden 2. Dienstag im Seniorenheim Am Vorwerk, jeden 3. Dienstag im Familienzentrum in der Wiesenstr 20 und jeden 4. Dienstag in bewährter Weise bei uns in der Genezareth-Gemeinde.

Wir freuen uns auf viele Gäste zum gemeinsamen Kaffeeklatsch, zum Singen, zum Hören und Erzählen – wie immer von 15 bis 17 Uhr. Die nächsten Cafés in unserem Gemeinderaum Paunsdorf sind am **26. März**, am **30. April** und am **28. Mai**.

*Das Nachbarschaftscafé-Team
Dorothea Kiffner*

Wir feiern Taufgedächtnis

Die Taufe ist die persönliche Zusage Gottes: Du bist erlöst! Ich liebe und begleite dich ein Leben lang – ohne Bedingungen und Einschränkungen. Die Taufe bringt mich zugleich in eine enge Beziehung zu Jesus Christus, zu seiner Art zu leben, zu lieben, zu hoffen und zu bitten. Sie verbindet mich mit seinem Leben, Sterben und Auferstehen. Jeder von uns weiß aber, dass wir hinter Jesu Art zu leben zurückbleiben. Es gehört zu unserem Leben – auch in der Kirchgemeinde –, dass ich versage, andere übersehe oder sogar verletze. So erinnert mich meine Taufe auch an das Angebot Gottes, dass ich immer neu anfangen kann. Er vergibt mir, und so kann ich anderen vergeben und Vergebung annehmen.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder Taufgedächtnisgottesdienste feiern, in

denen sich jeder aus der versammelten Gemeinde an seine empfangene Taufgnade erinnern und sich segnen lassen kann.

Zu unserem nächsten Taufgedächtnisgottesdienst in die Emmauskirche laden wir herzlich ein am **14. April**, 10 Uhr. Gern können die eigenen Taufkerzen mitgebracht und auf den Altar gestellt werden.

Ihr Pfarrer Christian Wedow

Wir laden ein zur Familienfreizeit 2024 – Jetzt anmelden

Herzlich sind Sie eingeladen, als Familie Gottes unterwegs zu sein und zur Familienfreizeit vom **1. bis 3. November** auf die Wasserburg Heldringen (Schloßstraße 13, 06577 An der Schmücke) zu fahren. Neben geistlichem Input ist genügend Zeit für Gespräch und vergnügliche Freizeit. Eine gute Möglichkeit, sich weiter und besser kennenzulernen.

Die Teilnehmerkosten werden voraussichtlich wie folgt sein:

Erwachsene: 160 €

Jugendliche und Kinder (3-17 J.): 60 €

Ihre verbindliche Anmeldung zur Rüstzeit oder auch Fragen dazu bitte an ruestzeit.heldringen@alesius.de – bitte bei der Anmeldung folgendes angeben: Name, Adresse, Anzahl Mitreisende (Erwachsene und Kinder), Besonderheiten und Unverträglichkeiten. Anmeldeschluss wird der **30. Juni** sein. 3 Wochen vor Beginn erhalten Sie den Rüstzeitbrief mit allen Informationen

für Anreise und Dinge, die mitzubringen sind. Sprechen Sie bitte Ihre Kirchengemeindevertretung an, wenn Ihre finanziellen Möglichkeiten begrenzt sind. Wir freuen uns auf eine rege Reiseschar!

Pfrn. Grit Markert und Pfr. Christian Wedow

Neues vom Gemeindesaal Paunsdorf

Unser großer Gemeindesaal in Paunsdorf ist in die Jahre gekommen, insgesamt entspricht er weder heutigen Sicherheitsbestimmungen noch Bedarfen. Wir als Kirchengemeindevertretung Paunsdorf haben uns zurückliegend mit verschiedenen Modellen beschäftigt, wie wir mit dem Gemeindesaal umgehen wollen. Eine Abgabe des Gebäudes ist weder möglich noch gewollt, eine umfassende Sanierung aus Kostengründen ausgeschlossen.

Dankbar sind wir nun, dass in Absprache mit dem Amt für Bauordnung und Denkmalpflege und unserem Regionalkirchenamt eine denkmalgerechte Instandsetzung möglich ist. Ab Mai 2024 werden voraussichtlich die entsprechenden Arbeiten (u.a. Erneuerung der Elektrik, Wand- und Deckenarbeiten, Lichtkonzept, Aufarbeitung des Parketts) beginnen, der Gemeindesaal wird dann für unsere Gruppen und Veranstaltungen nicht mehr zur Verfügung stehen. Wir hoffen sehr, dass wir im Advent 2024 die Türen des dann instandgesetzten Gemeindesaals öffnen können.

*Ihr Pfarrer Christian Wedow
im Namen der KGV Paunsdorf*

Redakteure gesucht!

Schön, dass Sie das Kirchspielblatt lesen und sich informieren. Viele verschiedene Beiträge machen das Blatt abwechslungsreich und interessant.



Bild von PublicDomainPictures auf Pixabay

Können Sie sich vorstellen, selbst einmal einen Artikel zu schreiben, vielleicht einen Rückblick zu einer Veranstaltung oder einem Konzert, das Sie besucht haben? So sind dann auch diejenigen, die nicht live dabei sein konnten, über das Gemeindeleben informiert. Für Baalsdorf-Mölkau würde ich mich über Ihre Bereitschaft und Unterstützung freuen. Nehmen Sie bitte mit mir Kontakt auf:

Telefon 0152-02373912

Ute Schoch

Friedhofsgeflüster

Arbeitsschutzunterweisung

In der letzten Novemberwoche trafen sich alle Friedhofsmitarbeitende zur jährlichen Arbeitsschutzunterweisung im Kirchheim Holzhausen. Zusammen mit den Mitarbeitenden des Friedhofsverbandes Leipzig wurden die Sinne geschärft für die Anforderungen im

Arbeitsalltag. Welche Unfallgefahren in unserem Beruf vorhanden sind, wurde anhand von Beispielen von realen Unfällen beindruckend dargestellt. Trotz dessen konnten wir unsere Zusammenkunft mit Speisen und Getränken genießen. Abschließend führte uns ein Rundgang zu den Schönheiten und Problemen des kirchlichen Friedhofs Holzhausen.

Diese Variante der gemeinsamen Unterweisung mit dem Friedhofsverband auf den Friedhöfen soll nun jedes Jahr fortgesetzt werden.

Filmdreh auf dem Friedhof Paunsdorf

Im Dezember wurde auf dem Friedhof Paunsdorf ein Film für eine Abschlussarbeit gedreht. Die Studierenden haben dazu bis in die Nacht hinein verschiedene Szenen gedreht. Wir freuen uns auf das Ergebnis.



Jahresabschluss 2023 auf den Friedhöfen

Auf unseren Friedhöfen fanden im letzten Jahr 336 Menschen ihre letzte

Ruhe. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeitenden bedanken, die die Angehörigen in dieser schweren Zeit begleitet haben und mit ihrem Dienst an den Lebenden und Toten Hilfe sein konnten.

Text und Foto: Michael Jurich

Vorankündigung: Gottesdienst zum Parkfest am 16. Juni

Herzlich laden wir zum Parkfest rund um unsere Emmauskirche ein. Neben Musik, Spielmöglichkeiten und Aktionsangeboten wird es viel Zeit zum gemeinsamen Gespräch geben. Beginnen wollen wir das Parkfest natürlich mit einem Gottesdienst, der am **16. Juni** ausnahmsweise um 11:00 Uhr beginnen wird.

Ihr Pfarrer Christian Wedow

Vorankündigung: Singspiel „Nur Mut“

Im Rahmen des Parkfestes führen Kinder und Jugendliche am **16. Juni** um 17 Uhr ein Singspiel mit dem Titel „Nur Mut“ auf. Es handelt vom Heiligen Georg, der der Legende nach einen Drachen getötet haben soll ... Im Projekt wirken Kinderchöre aus dem gesamten Kirchspiel mit, ebenso sind mehrere Mitarbeitende beteiligt. Tags zuvor wird das Singspiel bereits in der Sommerfelder Kirche zur Aufführung kommen. Seien Sie herzlich eingeladen und merken sich den Termin schon vor.

Konrad Pippel

Männerdienstag

Liebe Freund:innen im Alesiuskirchspiel,

als „Männerdienstag“ erfahren wir seit nun zwei Jahren, offen aufgenommen und freundlich begleitet zu werden. Dafür möchten wir uns im Namen des Kreises bedanken.



Die Juliusstraße wurde für uns einmal im Monat zu einem Heimathafen. Immer werden Küche und Veranstaltungsraum genutzt, die Ausstattung – vom Besen bis zum Ergänzungstisch – erweisen sich als ideal. Es kommen Männer aus mehreren Gemeinden des Kirchspiels und darüber hinaus, ein Schuss Internationalität gehört stets dazu.

Im November befassten wir uns mit der kommenden Jahreslosung. Mit der

daraus entstandenen Karte können Sie, wenn's Zeit und Interesse gerade hergeben, den Eindruck von uns auffrischen.

Ihnen eine gute Fahrt in ein neues Jahr. Wir bleiben mit unterwegs.

Ihre Tobias Krause

Volker Ludwig

Sebastian und Wolfgang Menz

Mieter für unser Ladengeschäft im Pfarrhaus Paunsdorf gesucht

Objektbeschreibung: Wir bieten Ihnen eine Gewerbeeinheit mit großen Fensterflächen, bestehend aus vier Räumen und Tageslicht-WC. Darüber hinaus kann ein Pkw-Stellplatz gemietet werden. Preis 8,00 €/m² bei einer Fläche von ca. 67 m².

Unsere Gewerbeeinheit ist geeignet als Ladenbüro für Versicherungsmakler, Reisebüro, Sachverständigenbüro, Praxis für Logopädie, Ingenieurbüro oder für ähnliche Nutzungen.

Eine gastronomische Nutzung oder ein Spätverkauf sowie vergleichbare Gewerbe sind nicht möglich.

Lage:

- verkehrsgünstig gelegen, gute Wahrnehmung durch die Lage im Parterre gegeben
- Tram- (Linie 7 und 8) und Bushaltestelle (Linie 79 und 90) sowie S-Bahnhof Paunsdorf in unmittelbarer Nähe

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an mich oder an pfarramt@alesius.de

Pfr. Dr. Christian Wedow

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiels Leipzig

Riesaer Str. 31, 04328 Leipzig

Telefon: 0341 / 24 250 – 750 | kirchenvorstand@alesius.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Pfarrer Dr. Christian Wedow

Redaktion: Claudia Zeising, Martina Hergt, Ute Schoch, Christine Friedrich

Layout: René Bretschneider

Druck: Druckerei Friedrich Pöge e.K., Mölkau

Titelbild: Glockenstuhl Emmauskirche; Foto: Martina Hergt, 2019

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Juni, Juli und August 2024): **01.05.2024**

Alle Beiträge, Lob und Kritik bitte ausschließlich an: redaktion@alesius.de

Was machen eigentlich...

...unsere Konfirmand:innen

Wir feiern KONFIRMATION!

Das Alesius-Kirchspiel hat ein gutes Konzept für die Konfirmandenzeit. Dienstag/Mittwoch/Donnerstag findet an drei unterschiedlichen Orten ein **KONFI-KURS** statt. Der Inhalt ist in etwa gleich jeweils. Meistens wählen die Konfis den Ort, der in ihrer Wohn-

ortnähe liegt. Falls das aber mit ihrem Wochenplan nicht zusammenpasst, können die jungen Menschen einen anderen Ort wählen, der für sie zeitlich besser passt. Man bleibt dann aber die knapp zwei Jahre in dieser Gruppe.

Ab und zu im Jahr gibt es **KONFI-SAMSTAGE**, wo alle drei Gruppen gemeinsam Zeit verbringen zu einem

bestimmten Thema. Einmal im Jahr fahren alle gemeinsam auf **KONFI-FAHRT**.

Die Konfirmation in diesem Jahr findet Pfingstsonntag, am 19. Mai, 10:00 Uhr in der Emmauskirche statt.

Konfirmiert werden im Frühjahr 2024

- Emanuel Dautel
- Leo Gutwasser
- Arthur Heinrich
- Rupert Helm
- Karlotta Hillert
- Ephraim Holzhey
- Anna Kalamorz
- Benedikt Kubach
- Philipp Oschatz
- Hedwig Post
- Greta Ranft
- Laurens Ranft
- Thabea Rößler
- Benedikt Winkler
- Alina Zeising
- Ferdinand Zeising

Es ist eine richtig gute Gruppe. Wir haben und hatten intensive Erlebnisse zusammen, gute Diskussionen, Mini-andachten, es gab Kuchen, wenn doch das Handy klingelte, und wir haben viel gelacht. Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.

Gott möge diese jungen Menschen segnen, behüten und ihnen Wegweisung sein auf ihrem Weg!

Auf Wiedersehen!

Eure Pfarrerin Grit Markert



Konfi-Samstag zum Thema Abendmahl

Foto: Cornelia Gramm

PFARRER IM KIRCHSPIEL**Dr. Christian Wedow (Pfarramtsleiter)**

0176 / 97 72 41 83
christian.wedow@evlks.de

Johannes Markert

0341 / 65 23 831 oder mobil 0170 / 61 39 628
johannes.markert@evlks.de

Sebastian Schirmer

0176 / 34 64 20 16
sebastian.schirmer@evlks.de

Vikarin Cornelia Gramm

0151 / 26 28 26 83
cornelia.gramm@evlks.de

Grit Markert

0341 / 65 23 831 oder mobil 0160 / 31 15 006
grit.markert@evlks.de

Samuel Weber

0157 / 58 18 10 10
samuel.weber@evlks.de

GEMEINDEPÄDAGOGINNEN**Dorothea Kiffner**

0172 / 70 97 472
dorothea.kiffner@alesius.de

Ana Lilliam Weber

0176 / 56 74 89 62
ana-lilliam.weber@evlks.de

Luise Kind

0176 / 84 96 82 51
luise.kind@evlks.de

KIRCHENMUSIKER**Konrad Pippel**

0341 / 59 40 57 32
konrad.pippel@alesius.de

Michael Kreibich

0152 / 08 50 52 72
michael.kreibich@alesius.de

Josua Velten

0171 / 217 25 72
josua.velten@alesius.de

KINDERTAGESSTÄTTEN**„KINDERINSEL EMMAUS“**

Ev.-Luth. intergenerative Kindertagesstätte
Zum Kleingartenpark 15, 04318 Leipzig
Telefon: 0341 / 23 27 517
kinderinsel@alesius.de
Leiterin: Andrea Ziesmer
Sprechzeit: dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr

Kindergarten Paunsdorf „KINDERARCHE“

Diakonisches Werk – Innere Mission Leipzig e.V.
Goldsternstr. 21a, 04329 Leipzig
Telefon: 0341 / 25 192 72
kita-kinderarche@diakonie-leipzig.de
Leiterin: Annett Wüstneck

ALTENPFLEGEHEIM**Altenpflegeheim EMMAUS**

Zum Kleingartenpark 28, 04318 Leipzig
Telefon: 0341 / 33 981 00

FÖRDERVEREIN DENKMAL EMMAUSKIRCHE LEIPZIG E.V.

Wurzner Str. 160, 04318 Leipzig
Telefon: 0341 / 23 15 96 93 bzw. 0341 / 23 15 96 94 (Führungen)
foerderverein@emmauskirche-leipzig.de
www.foerderverein-emmauskirche.de
KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie)
IBAN: DE29 3506 0190 1600 0260 26
BIC: GENODED1DKD

**TELEFONSELSORGE**

Telefon: 0800 111 0 111, 0800 111 0 222

BANKVERBINDUNGEN**FÜR KIRCHGELD UND SPENDEN****Kirchgemeinden Baalsdorf-Mölkau und Paunsdorf**

IBAN: DE33 8605 5592 1158 7000 20
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Baalsdorf-Mölkau
Sparkasse Leipzig (BIC: WELADE8LXXX)

Kirchgemeinde Sellerhausen-Volkmarsdorf

IBAN: DE26 8605 5592 1100 7011 30
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sellerhausen Volkmarsdorf
Sparkasse Leipzig (BIC: WELADE8LXXX)

FÜR FRIEDHÖFE**Kirchgemeinden Baalsdorf-Mölkau und Paunsdorf**

IBAN DE78 8605 5592 1172 1000 51
Kontoinhaberin: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Paunsdorf
Sparkasse Leipzig (BIC: WELADE8LXXX)

KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

ANTJE KÜSTER

LEITUNG KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

antje.kuester@alesius.de
Riesaer Straße 31
04328 Leipzig
0341 / 24 250 – 751

MICHAELA FLACH

KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Bereich Holzhausen, Liebertwolkwitz und Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld
michaela.flach@alesius.de
0341 / 24 250 – 753

CHRISTINE THOMAS

KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Bereich Baalsdorf-Mölkau und Paunsdorf
christine.thomas@alesius.de
0341 / 24 250 – 752

DR. JÜRGEN SCHROECKH

KITA- UND KIRCHGEMEINDEVERWALTUNG

Bereich Sellerhausen-Volkmarsdorf
juergen.schroeckh@alesius.de
0341 / 24 250 – 754

ÖFFNUNGSZEITEN

Pfarrbüro Baalsdorf Baalsdorfer Anger 10	mittwochs, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Liebertwolkwitz Kirchstraße 3	dienstags, 16:00 – 18:00 Uhr freitags, 11:00 – 12:00 Uhr
Pfarrbüro Sellerhausen Wurzner Straße 160	dienstags, 09:00 – 12:00 Uhr
Pfarrbüro Holzhausen Händelstraße 2 A	mittwochs, 12:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Sommerfeld Arnoldplatz 28	donnerstags, 12:00 – 15:00 Uhr
Pfarramt Paunsdorf Riesaer Straße 31	dienstags, 09:00 – 12:00 Uhr donnerstags, 13:00 – 15:00 Uhr

FRIEDHOFSVERWALTUNG

MICHAEL JURICH

LEITUNG FRIEDHOFSVERWALTUNG

michael.jurich@alesius.de
0341 / 24 250 – 757

ANETTE FERK

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Bereich Baalsdorf-Mölkau, Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld und Paunsdorf
anette.ferk@alesius.de
0341 / 24 250 – 756

RAMONA GROSSE

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Bereich Holzhausen und Liebertwolkwitz
ramona.grosse@alesius.de
0341 / 24 250 – 755

WOLFGANG HÄHNEL

FRIEDHOFSMITARBEITER

Bereich Baalsdorf-Mölkau
wolfgang.haehnel@alesius.de
0176 / 97 72 07 66

GRITT SÜSS

FRIEDHOFSMITARBEITERIN

Paunsdorf
gritt.suess@alesius.de
01590 / 68 17 285

ÖFFNUNGSZEITEN

Pfarrbüro Liebertwolkwitz Kirchstraße 3	montags, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Sommerfeld Arnoldplatz 28	montags, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Holzhausen Händelstraße 2 A	dienstags, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarrbüro Baalsdorf Baalsdorfer Anger 10	donnerstags, 13:00 – 15:00 Uhr
Pfarramt Paunsdorf Riesaer Straße 31	dienstags, 13:00 – 15:00 Uhr

